



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

Geologische Tiefenlager: Stand des Verfahrens



003913062

BFE-Energiefrühstück vom 17. August 2011 in Luzern
Franz Schnider, Vizedirektor Bundesamt für Energie



Radioaktive Abfälle in der Schweiz

Hochradioaktive Abfälle (HAA)

- Abgebrannte Brennelemente
- Verglaste Abfälle aus der Wiederaufarbeitung

➤ 50 Jahre KKW Betrieb: 7'300 m³



Schwach- und mittelradioaktive Abfälle (SMA)

- Betriebsabfälle und Stilllegungsabfälle der Kernkraftwerke
- Abfälle aus Medizin, Industrie und Forschung (= MIF)

➤ 50 Jahre KKW und MIF: 90'000 m³





Grundsätze der Entsorgung gemäss Kernenergiegesetzgebung

- Entsorgung grundsätzlich in der Schweiz
- Verursacherprinzip
- Geologische Tiefenlagerung mit Überwachung und Rückholbarkeit
- Standortauswahl im Rahmen des Sachplans geologische Tiefenlager





Sachplan geologische Tiefenlager

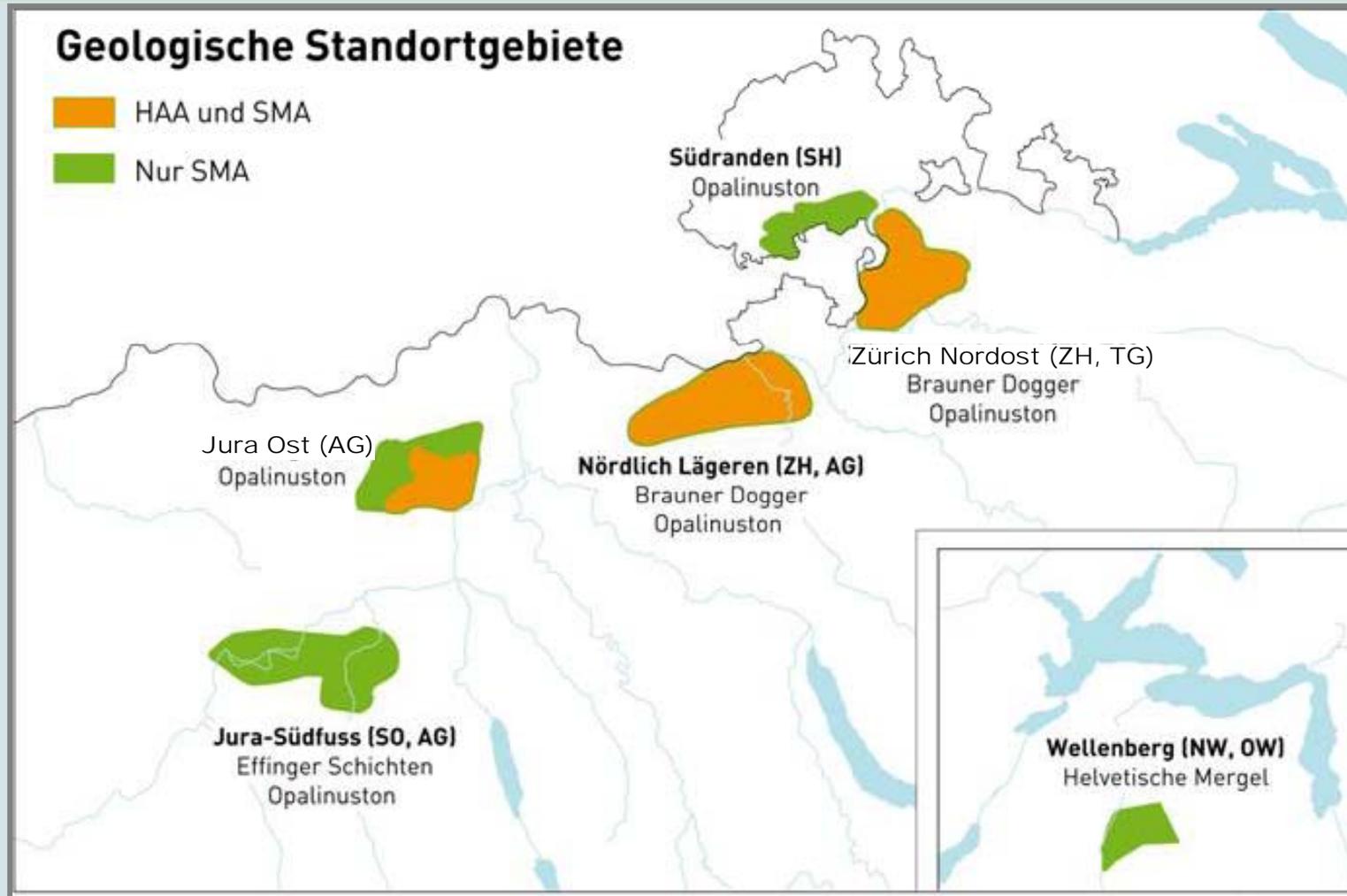
Regeln für das Standortauswahlverfahren im Konzeptteil Sachplan geologische Tiefenlager

- Auswahlkriterien: Sicherheit, Raumplanung, Umwelt, Wirtschaft
- Verfahren: Standortauswahl in drei Etappen
- Beteiligte: Bundesbehörden, Kantone, Gemeinden, Standortregionen, Abfallverursachende, weitere Beteiligte

**Konzeptteil wurde am 2. April 2008 durch den Bundesrat
genehmigt**



Vorschläge der Nagra für Etappe 1 (17. Oktober 2008)



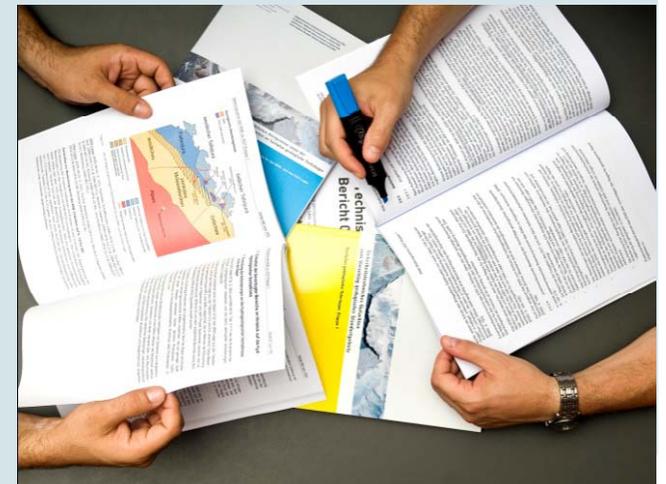
Aufgrund von Sicherheitskriterien!



Anhörung (1)

Öffentliche Anhörung vom 1. September bis 30. November 2010

- Standortvorschläge der Nagra
- Gutachten und Stellungnahmen zur Sicherheit
- Raumplanerische Grundlagen
- Erläuterungs- und Ergebnisbericht des BFE zu Etappe 1





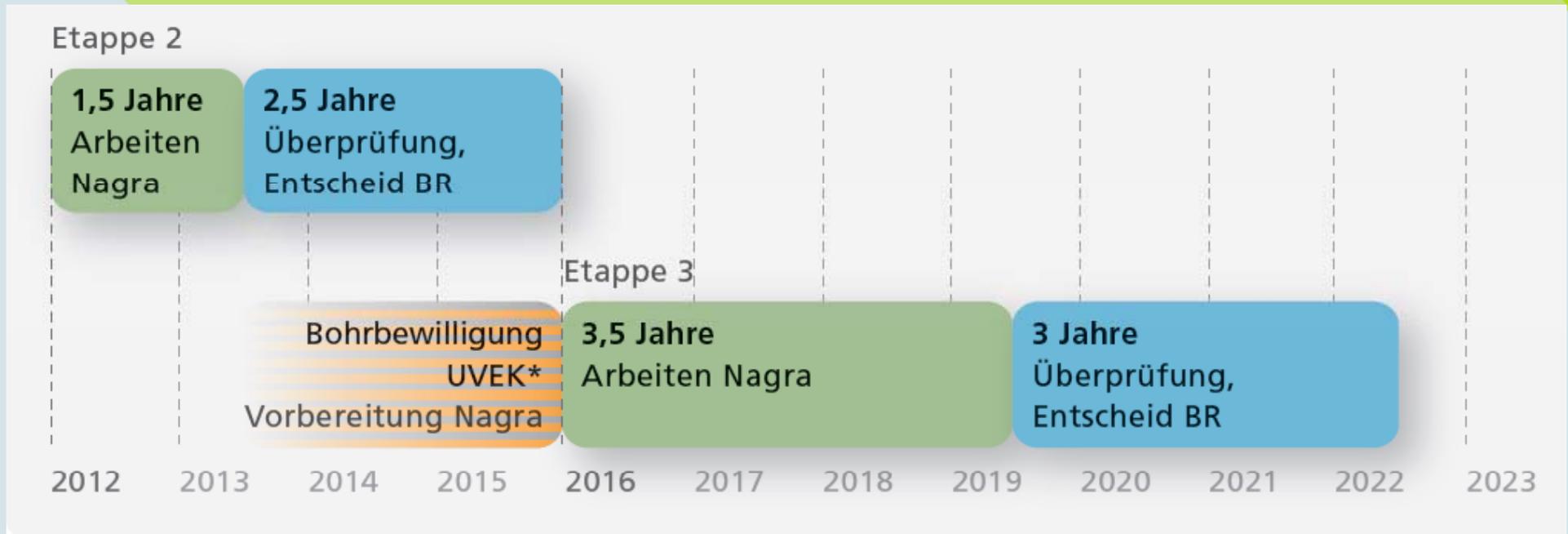
Anhörung (2)

Fazit

- Das bisherige Verfahren und die intensive Zusammenarbeit mit den Gremien des Sachplanverfahrens haben sich bewährt
- Alle sechs Standortregionen sollen in Etappe 2 vertieft untersucht werden
- An den Standortregionen und Planungspereimetern gibt es in Etappe 1 keine Änderungen



Übersicht Etappen 2 und 3



Im Brennpunkt der Etappe 2 stehen die Beteiligung der betroffenen Regionen (regionale Partizipation) sowie die Einengung der Standorte auf mindestens zwei pro Abfallkategorie.

In Etappe 3 werden die verbleibenden Standorte vertieft untersucht. Die Lagerprojekte werden unter Einbezug der Standortregionen konkretisiert und die Rahmenbewilligung(en) eingereicht.

* Entscheid ist anfechtbar bei Bundesverwaltungs- und Bundesgericht.